

Teilnahme
auch
digital
möglich

AROSA
ZIEL

«Aus der Praxis für die Praxis»
Von Hausärzt*innen für Hausärzt*innen
24.–26. März 2022

www.aerztekongress-arosa.ch



SGAIM: 13 Credits Kernfortbildung AIM



JHaS



Junge Haus- und Kinderärztinnen Schweiz
Jeunes médecins de famille suisses
Giovani medici e pediatri di famiglia svizzeri
Swiss Young Family Doctors

45. Ärztekongress Arosa 2022

Organisation Ärztekongress Arosa

Verein

- Dr. med. Heinz Bhend, Aarburg (Programmchef)
- Dr. med. Andreas Fischbacher, Sedrun (Präsident)
- Dr. med. Patricia Herzog, Fislisbach (Aktuarin)
- Dr. med. Adrian Küng, Zell
- Dr. med. Alexandra Röllin Odermatt, Bern
- Dr. med. Martin Röthlisberger, Arosa
- Prof. Dr. med. Oliver Senn, Zürich (Assistenzärzt*innen- / Studentenprojekt)
- Dr. med. Claudia Zuber, Othmarsingen (Kassierin)

Programmbeirat

- Dr. med. Margot Enz Kuhn, Baden
- Dr. med. Michael Fluri, Langendorf
- Dr. med. Etzel Gysling, Wil
- Dr. med. Claudia Hagen, Volketswil
- Dr. med. Mark Kliebens, Wil
- Dr. med. Martin Jirovec, Bünzen
- Dr. med. Marco Zoller, Zürich

Sekretariat

- Frau Barbara Guler, Arosa





Liebe Kolleg*innen

Nach der digitalen Premiere beim Ärztekongress Arosa 2021 hat sich der Vorstand entschlossen, die Fortbildung 2022 als hybride Veranstaltung – Teilnahme live vor Ort oder digital zuhause – anzubieten. Mit dieser Durchführungsform möchten wir möglichst vielen von Ihnen die Kongressteilnahme ermöglichen.

Infektiologie – Gastroenterologie – Pharmakologie und vieles mehr: dies sind die Hauptthemen der Plenarveranstaltungen. Am Freitagmorgen erwartet Sie wieder ein breites Spektrum an Workshops, die teils auch sehr praktisch orientiert sind. Parallel dazu finden im Plenum zwei Seminare statt.

Gemütliches Zusammensein und der persönliche Austausch unter Kolleg*innen stehen am Gesellschaftsabend im Hotel Hof Maran im Zentrum.

Wir freuen uns, Sie am Ärztekongress Arosa 2022 zu begrüßen: sei es physisch vor Ort oder digital daheim.

Herzliche Grüsse

Andreas Fischbacher, Präsident
Verein + Programmbeirat Ärztekongress Arosa



Die Kaffeepausen finden in der Ausstellung statt.

Update Infektiologie – Covid-19, aber nicht nur

Ziel

Covid hat die Infektiologie zwar wieder stärker in unseren Fokus gerückt, übrige Infektionskrankheiten gehen bisweilen aber fast vergessen. Entwicklungen aus verschiedenen Gebieten der Infektiologie werden thematisiert, mit einem Blickwinkel aus den verschiedenen Lebensaltern von der Pädiatrie bis zu Geriatrie.

Moderation

14.30 Uhr

Alexandra Röllin Odermatt

14.35 – 16.00 Uhr

Begrüssung

Infektionskrankheiten vorbeugen

Impfen, Massnahmen zur Expositionsprophylaxe oder Stärkung des Immunsystems? Prophylaktische Massnahmen waren bei Infektionskrankheiten schon immer ein wichtiges Thema.

(Michael Büttcher, Leiter Pädiatrische Infektiologie, Luzerner Kantonsspital / Philip Tarr, Leiter Infektiologie und Spitalhygiene, Kantonsspital Baselland / Martina Heim, Leiterin Akutgeriatrie, Kantonsspital Graubünden)

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 18.00 Uhr

Infektionskrankheiten behandeln

Welches Antibiotikum, wann und wie lange? Das Problem mit den Resistenzen? Alternativen zu den Antibiotika?

(Michael Büttcher, Leiter Pädiatrische Infektiologie, Luzerner Kantonsspital / Philip Tarr, Leiter Infektiologie und Spitalhygiene, Kantonsspital Baselland / Martina Heim, Leiterin Akutgeriatrie, Kantonsspital Graubünden)

18.00 – 18.20 Uhr

Pause

18.20 – 19.05 Uhr

Was haben wir von Covid-19 gelernt?

Gedanken zur gemeinsamen Pandemiebewältigung

Impulsreferat durch den Ethiker Christof Arn mit anschliessender Diskussion mit den übrigen Referent*innen und dem Publikum.

(Christof Arn, Ethiker / Referent*innen des Nachmittags)

Die Kaffeepausen finden in der Ausstellung statt.

Seminare zu differential-diagnostischem Denken und zu Endokrinologie in der Praxis

Alternativ
finden
Workshops
statt

Ziel

Im ersten Teil lernen wir einen bessern Umgang mit Fällen, in welche unser Denken immer wieder tappt. Im zweiten Teil erarbeiten wir fallbasiert das Vorgehen für klinische Situationen, in welchen endokrinologische Probleme eine wichtige Rolle spielen.

Moderation

Marco Zoller

09.00 – 10.30 Uhr

Fallstricke bei der Differentialdiagnose in der Praxis – Systematische Denkfehler im klinischen Alltag

Sind Ihnen oder Kolleg*innen von Ihnen auch schon Denkfehler im klinischen Alltag passiert? In diesem Seminar trainieren wir Ihre Kompetenz häufige logische Fehler aus dem klinischen Alltag zu erkennen und zu vermeiden.

(Lévy Jäger, wissenschaftlicher Assistenzarzt IHAMZ / Stefan Markun, Oberarzt, Leiter FIRE Forschung IHAMZ)

10.30 – 11.15 Uhr

Pause

11.15 – 12.45 Uhr

Endokrinologie – jenseits von Diabetes

Interaktives Seminar zu häufigen endokrinologischen Fragestellungen aus der Praxis um Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Testosteron, Aldosteron-Renin-Quotient etc. Systematik und Fallbeispiele ergänzen sich in der Bearbeitung.

(Niklaus Kamber, Leitender Arzt Endokrinologie / Diabetologie, Kantonsspital Graubünden)



Teilnehmerzahl begrenzt. Die Kaffeepause findet in der Ausstellung statt.

Workshops

Spezial-Workshop 09.00 – 12.00 Uhr

Outdoor Notfallmedizin

Wenn der Defi nicht greifbar ist und die Rega nicht fliegen kann
(Der Kurs findet in der freien Natur statt. Bitte entsprechende Kleidung tragen).

Leitung: Edith Oechslin-Decurtins, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
Moderation: Andreas Fischbacher, Hausarzt

Nr. 1 09.00 – 10.30 Uhr Nr. 2 11.15 – 12.45 Uhr

Hallo Doktor, ich habe Schulterschmerzen

Die Teilnehmenden üben die relevante Untersuchungstechnik, die Einordnung der Befunde ins Gesamtbild, die Ergänzung durch Bildgebung und die Indikationsstellung und Durchführung von Infiltrationen.

Leitung: Adrian Forster, Chefarzt Rheumatologie und Rehabilitation, Schulthessklinik
Moderation: Claudia Hagen, Hausärztin

Nr. 3 09.00 – 10.30 Uhr Nr. 4 11.15 – 12.45 Uhr

Aktive Physiotherapie – Übungen für HWS, BWS, LWS

Unter fachkundiger Anleitung erlernen die Teilnehmenden einfache physiotherapeutische Übungen für den ganzen Bereich der Wirbelsäule. Diese werden instruiert, demonstriert und geübt, nach dem Motto: see one – doe one – teach one!

Leitung: Peter Wagenaar, Physiotherapeut
Moderation: Heinz Bhend, Hausarzt

Nr. 5 09.00 – 10.30 Uhr Nr. 6 11.15 – 12.45 Uhr

Wie Ernährung unser Wohlbefinden beeinflusst

Wir vermitteln aktuelles Wissen und praktische Empfehlungen zu den Themen Reizdarmsyndrom, Intoleranzen, Gluten und FODMAP sowie zu einer angepassten, bedarfsgerechten Ernährung bei Niereninsuffizienz, und freuen uns auf Ernährungsfragen aus der Praxis und den Erfahrungsaustausch.

Leitung: Beatrice Schilling, Ernährungsberaterin SVDE / BSc Ernährung und Diätetik
Moderation: Margot Enz, Hausärztin

Nr. 7 09.00 – 10.30 Uhr Nr. 8 11.15 – 12.45 Uhr

Psychosomatik – eine tägliche Herausforderung in der Allgemeinpraxis

In einer Welt voller Stress und dem Gefühl, alles und vieles leisten zu müssen, häufen sich die Krankheitsbilder aus der Psychosomatik. In unserem Workshop wollen wir anhand von Patientenbeispielen psychosomatische Diagnosen und mögliche Therapien kennenlernen.

Leitung: Torsten Berghändler, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie
Moderation: Mark Kliebens, Hausarzt

**Teilnahme
nur physisch
möglich.**

**Alternativ
finden im Plenum
Seminare statt**

Nr. 9
09.00 – 10.30 Uhr
Nr. 10
11.15 – 12.45 Uhr

Palliative care – eine zunehmende Herausforderung für uns Ärzt*innen
Anhand von Fallbeispielen werden die praktischen und ethischen Aspekte im Umgang mit palliativen Patient*innen besprochen.

Leitung: Cristian Camartin, Leitender Arzt Palliative care,
Kantonsspital Graubünden
Moderation: Claudia Zuber, Hausärztin

Nr. 11
09.00 – 10.30 Uhr
Nr. 12
11.15 – 12.45 Uhr

Rund um die Arbeitsunfähigkeit – Vernetzung kann Konflikte vermeiden
Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft, Arbeitgebenden und Sozialversicherungen ist die Grundlage zur erfolgreichen beruflichen Integration unserer Patient*innen. Die Initiative ReWork macht's vor: Anhand von Beispielen werden der Umgang mit kurz- und langfristiger Arbeitsunfähigkeit besprochen und Hilfsmittel vorgestellt.

Leitung: Thomas Pfiffner, Leiter IV-Stelle Graubünden
Moderation: Michael Fluri, Hausarzt

Nr. 13
09.00 – 10.30 Uhr
Nr. 14
11.15 – 12.45 Uhr

Verkehrsmedizin

Im Zentrum sind die Grundprinzipien der medizinischen Mindestanforderungen besprochen mit Beispielen aus dem verkehrsmedizinischen Alltag. Es werden dabei Fallstricke in der Beurteilung und caveats – Vorbehalte und Vorsichtsmassnahmen – aufgezeigt und diskutiert.
Dieser Workshop eignet sich für Ärzt*innen, die sich nach der Selbstdeklaration für Stufe 1 (Senior*innen ab 75-jährig) in einigen komplexen Themen der Verkehrsmedizin Sicherheit erwerben wollen.

Leitung: Kristina Keller, Verkehrsmedizinerin SGRM, Abteilungsleiterin
Verkehrsmedizin, Institut für Rechtsmedizin IRM ZH
Moderation: Martin Jirovec, Hausarzt

Nr. 15
09.00 – 10.30 Uhr

Jugendgynäkologie

Es werden praktische Themen wie Blutungsprobleme, schmerzhafte Periode, fehlende Blutungen und Fragen zur Brustentwicklung besprochen. Dies auch im Blickwinkel von speziellen Erkrankungen. Fragen aus der Praxis können gerne an die Referentin gesendet werden.

Leitung: Ruth Draths, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
Moderation: Patricia Herzog, Hausärztin

Nr. 16
11.15 – 12.45 Uhr

Kindergynäkologie

Interaktiver Workshop mit verschiedenen Themen: Immer rot, es juckt, es brennt, Ausfluss und Infektionen in der Kindergynäkologie. Miktionsbeschwerden, Hymenprobleme, genitale Fehlbildungen, sexueller Missbrauch.

Leitung: Ruth Draths, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
Moderation: Patricia Herzog, Hausärztin

Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen aus medizinischer, psychosomatischer, chirurgischer und sonographischer Sicht

Ziel

An diesem Nachmittag werden die Bauchorgane aus unterschiedlicher spezialärztlicher Sicht beleuchtet, mit dem Fokus auf hilfreiche Inputs für den Praxisalltag.

Moderation

Adrian Küng

14.30 – 15.15 Uhr

Niereninsuffizienz

Akute oder chronische Verschlechterungen der Nierenfunktion bei unseren Patienten sehen wir beinahe täglich in der Sprechstunde. Was gilt es beim Management der Niereninsuffizienz in der Hausarztpraxis zu beachten, welche Medikamente sind besonders kritisch und wann ist die Überweisung zur Nephrologin sinnvoll?

(Jana Henschkowski-Serra, Nephrologin, Praxis Riesbach, Zürich)

15.15 – 16.00 Uhr

Hepatopathien

Transaminasen erhöht? Wann muss was weiter abgeklärt werden? Welche Medikamente bedürfen einer genaueren Betrachtung? Sinnvolles Hepatitis-Screening, insbesondere der Hepatitis C.

(Beat Helbling, Gastroenterologe & Hepatologe, Privatklinik Bethanien, Zürich)

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 17.15 Uhr

Funktionelle Darmbeschwerden

Oft finden wir für Bauchbeschwerden keine organische Ursache. Welche Abklärungen sind trotzdem sinnvoll und erforderlich, bevor die Diagnose eines Reizdarmsyndroms gestellt werden kann? Welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapieansätze zeigen Wirkung?

(Christiane Rosin, Klinik für Psychosomatik, Reizdarm-Sprechstunde, Universitätsklinik Basel)

17.15 – 18.00 Uhr

Wann braucht's die Chirurgie?

Muss jede Divertikulitis antibiotisch behandelt werden? Wann ist die Sigmaresektion angezeigt? Welche Hernien gehören chirurgisch versorgt? Hilfreiche Inputs zur Schnittstelle Hausarzt-Chirurgie.

(Alessandro Wildisen, Chefarzt Chirurgie, Luzerner Kantonsspital Sursee)

18.00 – 18.20 Uhr

Pause

18.00 – 19.00 Uhr

Bildgebende diagnostische Abklärungsmöglichkeiten

Die Ultraschallsonde in der Hand der Hausärztin. Möglichkeiten der Präsenzdiagnostik bei abdominalen Erkrankungen. Kurzer Flash zum Thema Ultraschall in der Hausarztpraxis.

(Ruth Thees-Laurenz, Fachärztin Allgemeinmedizin, Kursleiterin DEGUM II / Heinz Bhend, Hausarzt)

Die Kaffeepause findet in der Ausstellung statt.

Pharmakotherapie

Ziel

Die Pharmakotherapie gehört zum Alltag in der hausärztlichen Praxis. Wir stellen potentiell überflüssige Medikamente, den Umgang mit Polypharmazie und Forschungsergebnisse aus der Praxis vor und diskutieren Chancen der Digitalisierung zur Medikationssicherheit sowie Optimierung der Pharmakotherapie.

Moderation

Heinz Bhend / Oliver Senn

09.00–09.30 Uhr

Digitalisierung konkret: eMediplan

Anhand des Rollouts von eMediplan im Emmental werden aktueller Stand und Potential der strukturierten elektronischen Medikationsdokumentation vorgestellt. (Felix Bauknecht, Medizininformatiker, Spital Emmental, Burgdorf)

09.30–10.30 Uhr

Forschung aus der Praxis (Teil 1)

Erfahrungen mit elektronischen Entscheidungshilfen zur Optimierung von Polypharmazie bei älteren chronisch kranken Patient*innen

Vorstellen von Erkenntnissen aus der OPTICA Studie, welche eine neue elektronische Entscheidungshilfe bei älteren multimorbiden Patient*innen getestet hat, mit dem Ziel, Hausärzt*innen bei der Medikation zu unterstützen.

(Katharina Jungo, Teamleiterin Forschung interprofessionelle Grundversorgung BIHAM)

Forschung aus der Praxis (Teil 2)

Wann messen wir Vitamin B₁₂ in der Praxis?

Wir kommen dem Vorgehen und den Erwartungen bei der Bestimmung des Vitamin-B₁₂-Status in der Hausarztmedizin auf die Spur.

(Lévy Jäger, wissenschaftlicher Assistenzarzt IHAMZ)

10.30–11.00 Uhr

Pause

11.00–12.00 Uhr

Less is more – Grundlagen

Nützlich, überflüssig oder schädlich?

Wir porträtieren ein paar Mittel, die wir in der Praxis oft verschreiben, aber zu wenig hinterfragen.

(Etzel Gysling, Hausarzt und klinischer Pharmakologe)

Welche Medikamente sind obsolet?

Aus einer langen Liste von Medikamenten, die mehr Schaden als Nutzen verursachen sollen, haben wir die Wichtigsten ausgewählt. Über ihren Stellenwert muss man nicht immer einig sein.

(Etzel Gysling, Hausarzt und klinischer Pharmakologe / Stefan Weiler, klinischer Pharmakologe und Toxikologe)

12.00–12.30 Uhr

Less is more – Anwendung

Patient*innen mit einem überflüssigen Medikament. Wie weiter?

Nebst einer klaren Anleitung zur kritischen Überprüfung von Medikationslisten geht es um die praktische Gesprächsführung mit dem Ziel auf die Bedenken der Patient*innen einzugehen.

(Stefan Neuner-Jehle, Leiter Chronic Care IHAMZ)

12.30 Uhr

Kongress-Ende



Gesellschaftsabend im Hotel Hof Maran

nach Kongressende

ca. 19.15 Uhr

Kosten

Anmeldung

Hinweis

Geniessen Sie ein feines 3-Gang Menu in der gemütlichen «Stüva Medergen» und nehmen Sie sich Zeit für anregende Gespräche und das Zusammensein mit Kolleg*innen.

Bustransfer vom Kongresszentrum zum Hotel Hof Maran

Apéro (offeriert von Arosa Tourismus / Gemeinde Arosa), anschliessend gemütliches Essen

CHF 60.– pro Person (inkl. 3-Gang Menu, Tischwasser und Bustransfer).

Unbedingt erforderlich. Teilnehmerzahl beschränkt.

Bustransfer nach dem Essen ist organisiert (Hotel Hof Maran bis Innerarosa). Die geltenden Covid-19 Schutzmassnahmen sind zwingend einzuhalten.



Konzert mit den Preisträger*innen des Hans-Schaeuble-Awards 2021

Acht junge, hochtalentierte Musiker*innen aus Europa, Amerika und Asien werden sich auf höchstem Niveau der gemeinsamen musikalischen Arbeit widmen. Im Konzert werden die vier Streicher*innen und vier Saxophonist*innen Werke u.a. von Piazzolla, Glazounov, Schumann und Beethoven präsentieren.

20.30 Uhr

Dauer

Kosten

Anmeldung

Covid-19

Konzert in der evangelischen Kirche

ca. 1 Stunde

CHF 20.– pro Person

Unbedingt erforderlich

Die geltenden Schutzmassnahmen sind zwingend einzuhalten.



Aussteller

- Abbott Rapid Diagnostics Schweiz GmbH
- A. Menarini GmbH, Zürich
- Ärztekasse Genossenschaft, Urdorf
- Arktis BioPharma Schweiz AG, Einsiedeln
- Astellas Pharma AG, Wallisellen
- Bayer (Schweiz) AG, Zürich
- Biomed AG, Dübendorf
- Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH
- Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich
- digitalXray AG, Niederscherli
- Doetsch Grether AG, Basel
- Dr. Risch
- Eli Lilly (Suisse) SA, Vernier
- HESS Medizintechnik AG, Bilten
- Galderma SA, Zug
- IBSA SA, Montagnola
- iv-pro-medico und reWork-Netzwerk
- JHaS
- labor team w ag, Goldach
- Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg
- Mark & Michel, Zürich
- Medisupport, Luzern
- Mepha Pharma AG, Basel
- Mölnlycke Health Care, Schlieren
- Nova Biomedical Schweiz GmbH, Zürich
- PEPra-Prävention mit Evidenz in der Praxis, FMH
- Pfizer/Bristol Myers Squibb SA
- Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Rotkreuz
- Schülke & Mayr AG, Zürich
- Servier (Suisse) S.A., Genf
- Sysmex Suisse AG, Horgen
- SYNLAB Suisse SA, Kriens
- Unilabs, Dübendorf
- Viollier AG, Allschwil
- Zeller Medical AG

(Stand 26.11.2021)

Referent*innen und Moderator*innen

- Prof. Dr. Dr. Christof Arn, Ethiker und Experte für Ethik-Transfer, Cresta 6, 7412 Scharans
- Dr. med. Felix Bauknecht, Facharzt Chirurgie, Leiter Medizininformatik Spital Emmental, Oberburgstrasse 54, 3400 Burgdorf
- Dr. med. Torsten Berghändler, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie, Praxisgemeinschaft im Bahnhof Bahnhofplatz 88, 9056 Gais
- Dr. med. Heinz Bhend, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Oltnerstrasse 9, 4663 Aarburg
- Dr. med. Michael Büttcher, Leitender Arzt Pädiatrische Infektiologie & Pädiatrie, Luzerner Kantonsspital / Kinderspital, Spitalstrasse, 6000 Luzern 16
- Dr. med. Cristian Camartin, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Leiter Palliative Care, Kantonsspital Chur, Loestrasse 170, 7000 Chur
- Dr. med. Ruth Draths, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenpraxis Buchenhof, Buchenstrasse 8, 6210 Sursee
- Dr. med. Margot Enz, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin und psychosomatische Medizin SAPP, Doktor Zentrum, Langhaus 2, 5400 Baden
- Dr. med. Andreas Fischbacher, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Via alpsu 76, 7187 Camischolas
- Dr. med. Michael Fluri, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Hausarztpraxis Weissenstein, Schulhausstrasse 2, 4513 Langendorf
- Dr. med. Adrian Forster, Chefarzt Rheumatologie und Rehabilitation, Schulthessklinik, Lengghalde 2, 8002 Zürich
- Dr. med. Etzel Gysling, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Löwenstrasse 5, 9500 Wil
- Dr. med. Claudia Hagen, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Huzlenstrasse 3, 8604 Volketswil
- Dr. med. Martina Heim, Leitende Ärztin / Leiterin Akutgeriatrie, Kantonsspital Graubünden, Loestrasse 170, 7000 Chur
- Dr. med. Beat Helbling, Facharzt Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Privatklinik Bethanien, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich
- Dr. med. Jana Henschkowski-Serra, Fachärztin Innere Medizin & Nephrologie, Praxis Riesbach, Mühlebachstrasse 37, 8008 Zürich
- Dr. med. Patricia Herzog, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Schönbühlstrasse 5a, 5442 Fislisbach
- Dr. med. Lévy Jäger, wissenschaftlicher Assistenzarzt, Institut für Huarztmedizin, UniversitätsSpital Zürich, Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
- Dr. med. Martin Jirovec, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Kantonsstrasse 10, 5627 Besenbüren
- Frau Katharina Jungo, PhD, Teamleiterin Forschung Interprofessionelle Grundversorgung, Berner Institut für Hausarztmedizin, Mittelstrasse 43, 3012 Bern
- Dr. med. Niklaus Kamber, Leitender Arzt Endokrinologie / Diabetologie, Kantonsspital Graubünden, Loestrasse 170, 7000 Chur
- Dr. med. Kristina Keller, Fachärztin Rechtsmedizin, Verkehrsmedizinikerin SGRM, Abteilungsleiterin Verkehrsmedizin, Institut für Rechtsmedizin IRM ZH, Andreastrasse 15, 8050 Zürich
- Dr. med. Mark Kliebens, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Friedtalweg 18, 9500 Wil
- Dr. med. Adrian Küng, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, St. Urbanstrasse 8, 6144 Zell
- Dr. med. Stefan Markun, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Institut für Huarztmedizin, UniversitätsSpital Zürich, Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
- Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Leiter Chronic Care, Institut für Huarztmedizin, UniversitätsSpital Zürich, Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich

Referent*innen und Moderator*innen

- Dr. med. Edith Oechslin-Decurtins, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Medizinisches Zentrum Gleis D, Gürtelstrasse 46, 7000 Chur
- Herr Thomas Pfiffner, Leiter IV-Stelle Graubünden, SVA Graubünden, Ottostrasse 24, 7000 Chur
- Dr. med. Alexandra Röllin Odermatt, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Gemeinschaftspraxis Brunnmatt AG, Brunnmattstrasse 63, 3007 Bern
- Dr. med. Christiane Rosin, Universitätsspital Basel, Klinik für Psychosomatik, Hebelstrasse 2, 4031 Basel
- Frau Beatrice Schilling, Ernährungsberaterin SVDE/BSc Ernährung und Diätetik, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden
- Prof. Dr. med. Oliver Senn, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Institut für Huarztmedizin, UniversitätsSpital Zürich, Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
- Prof. Dr. med. Philip Tarr, Co-Chefarzt Medizinische Universitätsklinik, Leiter Infektiologie & Spitalhygiene, Kantonsspital Basel, Universität Basel, 4101 Bruderholz
- Dr. med. Ruth Thees-Laurenz, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Zentrale interdisziplinäre Sonographie, Nordallee 1, DE-54292 Trier
- Herr Peter Wagenaar, Physiotherapeut, Bernstrasse 86, 4852 Rothrist
- PD Dr. med. Stefan Weiler, Klinischer Pharmakologe und Toxikologe, Universitätsspital Bern und ETH Zürich
- Dr. med. Alessandro Wildisen, Facharzt Chirurgie, Chefarzt Chirurgie, Luzerner Kantonsspital, Spitalstrasse 16A, 6210 Sursee
- Dr. med. Marco Zoller, Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
- Dr. med. Claudia Zuber, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Bahnhofstrasse 8, 5504 Othmarsingen



Ausschreibung Assistenzärzt*innen-/ Studentenprojekt 2022

Ausgangslage und Ziel

Erfahrene Hausärzt*innen bieten als Tutor*innen praxisrelevante Aus- und Weiterbildung an, die sich an den Bedürfnissen von Assistenzärzt*innen in der frühen Weiterbildungsphase und Medizinstudierenden im letzten Studienjahr orientiert. Das Projekt hat zum Ziel, den Teilnehmenden die Faszination und Karrieremöglichkeiten der Hausarztmedizin näherzubringen.

Programm und Finanzierung

Spezial-Workshop am Freitagmorgen «Die Faszination der Hausarztmedizin» unter anderem mit folgenden Themen: Praxisrelevante klinische Fallvignetten, Tipps und Tricks zum Weiterbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin, Weiterbildungsstellen, Arbeitsmodelle und Karrieremöglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf etc.

- Freie Teilnahme an den Plenarveranstaltungen
- Abendessen mit Tutor*innen zum ungezwungenen Gedankenaustausch
- Keine Gebühren für Studierende
- Kostenbeitrag Assistenzärzt*innen CHF 150.–
- Unterkunft und Verpflegung (1-er Zimmer) werden zur Verfügung gestellt
- Anreise wird von den Teilnehmenden übernommen

Unterstützung

Das Projekt wird seit vielen Jahren freundlicherweise durch die Firma Mepha Pharma AG unterstützt. Organisation und inhaltliche Gestaltung sind unabhängig und in der Verantwortung des Ärztekongresses Arosa

Anmeldung

Die Ausschreibung richtet sich an Assistenzärzt*innen in der frühen Weiterbildungsphase (bis 3 Jahre klinische Erfahrung) und an Studierende des 6. Jahreskurses

Onlineanmeldung bis **31. Januar 2022** unter **www.aerztekongress-arosa.ch**
> **Link: Assistenzärzte/Studenten**

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Teilnahme nur einmal möglich.

Organisator

Ärztekongress Arosa: Prof. Dr. med. Oliver Senn, Zürich
Für Informationen: Ärztekongress Arosa, Sekretariat, 7050 Arosa,
studenten@aerztekongress-arosa.ch

Tutor*innen

- Pract. med. Nicoletta Bonzanigo, Wolhusen
- Dr. med. Ursula Grob, Herzogenbuchsee
- Dr. med. Adrian Küng, Zell
- Dr. med. Manuel Schaub, Köniz
- Dr. med. Viktoria Reiher, Luzern
- Dr. med. Raymond Thalmann, Wolhusen



Allgemeine Informationen

Kongressort	Sport- und Kongresszentrum, Poststrasse, 7050 Arosa	
Sekretariat	Ärztetekongress Arosa, Wätterluggastrasse 9, 7050 Arosa info@aerztetekongress-arosa.ch – Telefon 081 377 48 90	
Covid-19	Für die Durchführung des Kongresses wird ein Schutzkonzept erarbeitet. Unsere Organisation beruht auf der 3G-Strategie: geimpft, genesen, getestet (Stand 26.11.2021). Diese ist für alle Teilnehmenden, Referent*innen, Aussteller und Mitarbeitende verpflichtend. Anpassungen sind je nach Vorgaben des Bundes jederzeit möglich und werden auf unserer Webseite publiziert.	
Anmeldung	Nur online unter www.aerztetekongress-arosa.ch . Nachmeldungen vor Ort sind nicht möglich. Bei der Anmeldung kann zwischen einer physischen Kongressteilnahme oder Online-teilnahme (nur ganzer Kongress möglich) via Eventplattform gewählt werden. Für nachträgliche Wechsel wird eine Administrationsgebühr von CHF 50.– erhoben. Ist die Durchführung des physischen Kongresses in Folge höherer Gewalt oder behördlicher Anordnung nicht möglich, wird der Kongress digital durchgeführt (Programmänderungen bleiben vorbehalten).	
Abmeldung	Bei Abmeldungen, die bis zum 6. März 2022 eintreffen, wird die Teilnahmegebühr erstattet (abzüglich Administrationsgebühr von CHF 50.–). Nach dieser Frist sind ungeachtet der Gründe keine Rückzahlungen mehr möglich. Eine Abmeldung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen.	
Kongressgebühren	Anmeldung bis 6.3.2022	Anmeldung ab 7.3.2022
	Ärzt*innen (alle Kongresstage)	CHF 300.– CHF 350.–
	Assistenzärzt*innen (alle Kongresstage)	CHF 150.– CHF 175.–
	Nichtärztliche Begleitpersonen (alle Kongresstage)	CHF 150.– CHF 175.–
	einzelne Halbtage	CHF 90.– CHF 110.–
	Donnerstagabend: Gesellschaftsabend	CHF 60.– CHF 60.–
	Freitagabend: Konzert	CHF 20.– CHF 20.–
Kongressausweis	Wird nach erfolgter Zahlung der Kongressgebühr per Mail verschickt.	
Digitale Teilnahme	Das Login für den Live-Stream wird einige Tage vor dem Kongress per Mail zugestellt.	
Credits	Für die Kongressteilnahme vor Ort oder zeitgleich im Livestream werden folgende Credits vergeben: SGAIM: 13 Credits Kernfortbildung AIM SAPPM: Plenum 2.5 Credits, je 2 Credits für die Workshops 5 bis 8 Credits für nachträglich besuchte Referate bei «Video on demand» sind nicht möglich.	
Unterkunft	Arosa Tourismus hilft Ihnen gerne bei der Reservation eines Hotelzimmers (arosa@arosa.swiss, www.arosa.ch, Telefon 081 378 70 20).	



Candesartan-Amlodipin-Mepha®

Die einzige «fixed-dose» Kombination der Schweiz mit Candesartan und Amlodipin¹

exklusiv
bei Mepha¹



kassenzulässig

1 www.swissmedic.ch - Liste der zugelassenen Arzneimittel 31.5.2021

Candesartan-Amlodipin-Mepha® Z: 1 Hartkapsel enthält 8 mg resp. 16 mg Candesartan und 5 mg resp. 10 mg Amlodipin als 6.94 mg resp. 13.94 mg Amlodipin besilat, Lactose. **I:** Essentielle Hypertonie, wenn eine Monotherapie nicht ausreicht. **D:** Erwachsene: Empfohlene Dosierung: 1 x tgl. 1 Kapsel. Spezielle Dosierungsanweisungen siehe Arzneimittelinformation. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen, auf Dihydropyridinderivate oder einem der Hilfsstoffe. Schwangerschaft, Stillzeit. Schwere Leberinsuffizienz und Obstruktion der Gallengänge und/oder Cholestase. Hereditäres Angioödem oder angioneurotisches Ödem unter einer früheren Behandlung mit einem ACE-Hemmer oder einem Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten. Gleichzeitige Anwendung mit Aliskiren-haltigen Arzneimitteln bei Patienten mit Diabetes mellitus und eingeschränkter Nierenfunktion (GFR < 60 ml/min/1.73 m²). Schockzustand (einschliesslich kardiogenem Schock). Schwere Hypotonie. Obstruktion des links-ventrikulären Ausflusstraktes (z. B. höhergradige Aortenstenose). Hämodynamisch instabile Herzinsuffizienz nach akutem Myokardinfarkt. **V:** Überempfindlichkeit, Angioödem, schwere dekompensierte Herzinsuffizienz, Nierenerkrankungen, Nierenarterien-Stenosen, Niereninsuffizienz, Nierentransplantation, akute Hypotonie, Azotämie, Oligurie, ischämische Herzkrankheit, arteriosklerotisch zerebrovaskuläre Erkrankungen, gleichzeitige Behandlung mit ACE-Hemmer, primärer Aldosteronismus, Volumen- und/oder Natriummangel, duale Blockade des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems (RAAS), Hämodialyse, Aorten- und Mitralklappen-Stenose oder bei obstruktiver hypertrophe Kardiomyopathie, Hyperkalämie, Anästhesie und operative Eingriffe, Leberinsuffizienz, gleichzeitige Einnahme von Antikoagulantien. Enthält Lactose, Patienten mit seltener hereditärer Galactose-Intoleranz, völligem Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten die Kapseln nicht einnehmen. **S/SZ:** Kontraindiziert. **UW:** Sehr häufig: Ödeme. Häufig: Atemwegsinfektionen, Benommenheit/Schwindel, Kopfschmerzen, Hypotonie (nur bei Herzinsuffizienz-Patienten), Rückenschmerzen, Somnolenz, Sehbeeinträchtigung (einschl. Diplopie), Palpitationen, Rötung im Gesicht, Dyspnoe, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Dyspepsie, veränderte Stuhlgewohnheiten (einschliesslich Durchfall und Verstopfung), Knöchelschwellungen, Muskelkrämpfe, Müdigkeit, Asthenie. **IA:** Baclofen, Amifostin, Neuroleptika oder Antidepressiva, Antihypertensiva, Alkohol, Antikoagulantien, systemische Kortikoide, Lithium, NSAR inkl. selektive COX-2 Inhibitoren, ACE-Hemmer, Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten, Aliskiren, Theophyllin, Ergotamin, Grapefruitsaft, Dantrolen, Simvastatin, Ciclosporin, Tacrolimus, mTOR-Inhibitoren (Sirolimus, Temsirolimus, Everolimus), CYP3A4-Inhibitoren und -Induktoren. **Liste:** B, [522001] Weiterführende Informationen siehe Arzneimittelinformation www.swissmedicinfo.ch

Mepha Pharma AG | 4010 Basel | www.mepha.ch